



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich in der
Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 18. Januar.

Pränumerationspreis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 6. Betrifft das Ehierschaufest des Meißner-Grottkauer landwirthschaftlichen Vereins.

Der Meißner-Grottkauer landwirthschaftliche Verein veranstaltet in Meißner den 19. Mai d. J. eine Ehierschau mit Ausstellung von Ehieren, Ackergeräthen und Erzeugnissen des Feld- und Gartenbaues, eben so am 20. Mai d. J. ein Pferderennen.

Indem ich die Bewohner des hiesigen Kreises in Folge einer von Seiten des Vereins-Vorstandes mir zugegangenen Auforderung zeitig hiervon in Kenntniß setze, darf ich das Vertrauen aussprechen, daß bei der bevorstehenden Ausstellung von Ehieren und Erzeugnissen des Feld- und Gartenbau's auch der Neustädter Kreis zahlreich vertreten sein werde.

Die Programme für beide Feste werden später veröffentlicht werden.

Neustadt, den 15. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Nr. 7. Betrifft die im Kreise stationirten Königlichen Hengste.

Auch für das laufende Jahr sind aus dem Königlichen Landgestüte zu Leubus wiederum Beschäl-Hengste dem hiesigen Kreise zugetheilt und davon 4 Stück in Mochau Freiberl. und 3 Stück in Groß-Pramsen aufgestellt worden.

Indem ich die Pferdezüchter hiervon benachrichtige, verweise ich zugleich auf die Amtsblatt-Bekanntmachung vom 11. April 1818 und die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22. September 1840, wonach diesen Beschälern nur anerkannt tüchtige mit keinen Erbfehlern versehene und nicht an Beschäl-Krankheit leidende Stuten vorgeführt werden dürfen. Stuten, die selbst innerhalb der letzten 3 Jahre an dieser Krankheit gelitten haben, werden zur Bedeckung nicht verstattet.

Neustadt, den 14. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung zu Oppeln hat dem interimistischen Kreisboten Mezner hieselbst diese Stelle vom 1. October v. J. ab definitiv verliehen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Neustadt, den 17. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Nach dem Abgange des Wirthschafts-Inspectors von Müller zu Moschen hat der Wirthschafts-Inspector Plaschki daselbst die stellvertretende Verwaltung der Polizei über Moschen, Segelsdorf, Charlottendorf, Krosch, Biabnik, Czartowik 1. Antheil, Deutsch- und Polnisch-Müllmen am 7. d. M. übernommen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Neustadt, den 10. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Verpachtung der Chaussee zwischen Neustadt und Zülz.

Die Chaussee-Geld-Einnahme zwischen Neustadt- und Zülz soll für eine Strecke von 1½ Meilen vom 20. März d. J. ab wiederum für die Dauer eines Jahres öffentlich in Pacht ausgethan werden.

Hierzu ist ein Termin für **Dienstag den 12. Februar d. J. B. M. um 11 Uhr in der landrätthlichen Kanzlei hieselbst** anberaumt worden und es werden Pachtlustige, welche sich auf Erfordern durch Zeugnisse ihrer Ortsbehörden über ihre Rechtschaffenheit ausweisen können, dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgt, im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Neustadt, den 8. Januar 1856.

Die freisständische Chaussee-Verwaltungs-Kommission.

Polizeiliche Nachrichten.

Steckbrief. Der unter Polizeiaufsicht gestellte Einlieger Michael Moriz aus Körnitz, hiesigen Kreises, hat seinen Wohnort heimlich verlassen und vagabondirt. — Die Orts-Polizei-Behörden und Königl. Gensdarmen des Kreises werden veranlaßt, auf den Herumtreiber zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle per Transport an die Dominal-Polizei-Verwaltung zu Körnitz abzuliefern.

Signalement: Michael Moriz ist 24 Jahr alt, 5 Fuß 4½ Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, bedeckte Stirn, graue Augen, lange Nase, längliches Gesicht und blasse Gesichtsfarbe.

Neustadt, den 10. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der unter Polizeiaufsicht stehende Dienstknecht Johann Golla aus Kosnochau hat sich heimlich von dort entfernt. Die Ortspolizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises veranlasse ich, auf den p. Golla zu achten, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die Polizei-Verwaltung zu Kosnochau zu dirigiren.

Signalement: Johann Golla ist 20 Jahre alt, von untersehter Statur, grauen Augen und schwarzen Haaren.

Neustadt, den 15. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der unter Polizei-Aufsicht stehende Einlieger Florian Rosenberger aus Deutsch-Kasselwitz hat seinen Wohnort heimlich verlassen und vagabondirt. Die Ortspolizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises veranlasse ich, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und der Polizei-Verwaltung zu Schl. Ober-Glogau zur weiteren Veranlassung hiervon Mittheilung zu machen.

Signalement: Florian Rosenberger ist 58 Jahre alt, hat braune Haare, bedeckte Stirn, blaugraue Augen und ist von kleiner Statur. Besondere Kennzeichen: lahmt.

Neustadt, den 15. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter Joseph Riobassa aus Polnisch-Probnitz im Kreisblatte Stück 49 pro 1855 erlassene Steckbrief ist durch die Einlieferung des Verfolgten erledigt.

Neustadt, den 12. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

(Diebstahls-Anzeige.) In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind zu Siebenhuben mittelst Einbruchs circa 4 Centner gebrechter Flachs, 2 Viertel geräuchertes Schweinefleisch, 3 Stücke geräuchertes Schöpfenfleisch und 2 Bratwürste gestohlen worden, was ich den Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises behufs geeigneter Nachforschungen hierdurch zur Kenntniß bringe.

Neustadt, den 17. Januar 1856.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Steckbrief. Der Einliegersohn Franz Wagner aus Reinsdorf, hiesigen Kreises, ist in der Nacht vom 15. zum 16. Dezember v. J. aus dem hiesigen Polizei-Gefängniß entsprungen, und soll wegen Meuterei zur Untersuchung gezogen werden.

Sämmtliche resp. Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf den Franz Wagner vigi-

iren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenenhauses hieselbst abliefern zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Franz Wagner Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Signalement: Franz Wagner ist 26 Jahr alt, katholisch. Sonstige Kennzeichen, so wie Bekleidung können nicht angegeben werden. Reiße, den 11. Januar 1856.

Königliches Kreis-Gericht. Der Untersuchungs-Richter.

Steckbrief. Der Häuslersohn Carl Görlitz aus Gimmel, Kreis Dels, ist in der Nacht vom 15. zum 16. Dezember v. J. aus dem hiesigen Polizei-Gefängniß entsprungen und soll wegen Meuterei zur Untersuchung gezogen werden. Sämmtliche resp. Civil- und Militär-Behörden werden daher ersucht, auf den Carl Görlitz vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenenhauses hieselbst abliefern zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Carl Görlitz Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Signalement: Carl Görlitz ist 39 Jahr alt, evangelisch, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbrauen, braune Augen, etwas gebogene Nase, kleinen Mund, rasirten Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, untersezte Gestalt und spricht polnisch und deutsch. Seine Bekleidung kann nicht angegeben werden. Reiße, den 11. Januar 1856.

Königliches Kreis-Gericht. Der Untersuchungs-Richter.

Steckbrief. Der wegen Landstreichens und verbotswidriger Rückkehr in die preussischen Staaten zur Untersuchung gezogene 19 Jahre alte Johann Haller angeblich aus Liebenthal, Kreis Troppau, gebürtig, ist in der Nacht vom 15. zum 16. Dezember v. J. mittelst Meuterei aus dem hiesigen Polizei-Gefängniß entsprungen, ohne daß seine Habhaftwerdung bis jetzt möglich geworden ist.

Sämmtliche resp. Civil- und Militärbehörden werden daher ersucht, auf den Johann Haller vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenenhauses hieselbst abliefern zu lassen. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen. Reiße, den 11. Januar 1856.

Königliches Kreis-Gericht. Der Untersuchungs-Richter.

Steckbriefs-Widerruf. Der von uns hinter dem Einlieger Anton Wilczek aus Walzen, Kreis Neustadt O.S., erlassene Steckbrief vom 22. November c. hat durch Einlieferung des Wilczek seine Erledigung gefunden. Neustadt O.S., den 29. Dezember 1855.

Königliches Kreis-Gericht, Erste Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 31. Dezember pr. sind dem Häusler Johann Adolph aus Altwalde in Bütz ein Paar Militär-Beinkleider von grauen Tuch, ein Sack, ein Leinwandtuch und ein Taschenmesser abgenommen worden. Die unbekanntten Eigenthümer dieser Sachen, die sich in Verwahrung des Königl. Kreisgerichts in Neustadt befinden, werden zur schleunigen Meldung aufgefordert. Leobschütz, den 10. Januar 1856.

Der Königliche Staats-Anwalt.
(gez.) Heimbrod.

A u f f o r d e r u n g.

Bier bis Sechs tüchtige und gewandte Schneider finden in Kosel beim unterzeichneten Bataillon von jetzt ab bis zum Monat Mai Arbeit, und können sich zur Feststellung der Bedingungen, Arbeitssätze etc. in Neustadt bei der 8., in Ober-Glogau bei der 6. Compagnie diesseitigen Bataillons melden. Kosel, den 15. Januar 1856.

2. Bataillon (Kosel) 22. Landwehr Regiment.

(gez.) v. Safewitz,
Major und Bataillons-Commandeur.

Zur Verdingung der Glaser- und Anstreicher-Arbeiten für den Bau des Gefangenhauses zu Neustadt im Wege der Submission steht Montag den 28. Januar d. J. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Wohnung des Chaussee-Aufsehers Kaltenbrunn Termin an, bis zu welchem die Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Submissions-Offerte auf Glaser- (resp. Anstreicher) Arbeiten“ demselben zuzusenden sind. Die Bedingungen können täglich dort eingesehen und die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden. Reiße, den 13. Januar 1856. Der Bauinspektor Illing.

Zur Verdingung der Tischler-Arbeiten für den Bau des Gefangenhauses zu Neustadt im Wege der Submission steht Montag den 28. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Chaussee-Aufsehers Kaltenbrunn Termin an, bis zu welchem die Offerten versiegelt, mit der Aufschrift „Submissions-Offerte auf Tischlerarbeiten“ demselben zuzusenden sind. — Die Bedingungen können täglich dort eingesehen und die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden. Reiße, den 13. Januar 1856. Der Bauinspektor Illing.

B e f a n n t m a c h u n g.

- Vom 16. Januar d. J. ab erhalten die nachstehenden Posten folgenden veränderten Gang:
1. die tägliche Lokalpersonenpost zwischen Reiße und Patschkau:
aus Reiße um 11 Uhr Abends, nach Ankunft des 2. Eisenbahnzuges von Brieg, in Patschkau um 1 $\frac{3}{4}$ Uhr früh, aus Patschkau um 1 Uhr früh, in Reiße um 3 $\frac{3}{4}$ Uhr früh, zum Anschluß an den 1. Eisenbahnzug nach Brieg;
 2. die tägliche Personenpost zwischen Reiße und Ziegenhals:
aus Reiße um 12 Uhr Mittags, nach Ankunft des 1. Eisenbahnzuges aus Brieg, in Ziegenhals um 2 Uhr Nachmittags, aus Ziegenhals um 2 Uhr früh, in Reiße um 4 Uhr früh, zum Anschluß an den 1. Eisenbahnzug nach Brieg;
 3. die tägliche Personenpost zwischen Reiße und Ratibor:
aus Reiße-Bahnhof um 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends, $\frac{3}{4}$ Stunde nach Ankunft des 2. Eisenbahnzuges aus Brieg, in Ratibor um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, aus Ratibor um 4 Uhr Nachmittags, in Reiße-Stadt um 3¹⁰ Uhr früh, zum Anschlusse an den 1. Eisenbahnzug von Reiße nach Brieg.
- Doppeln, den 14. Januar 1856. Der Ober-Post-Director. In Vertretung:
Gehardt.

Vom 14. bis 21. Januar c. werden am hiesigen Orte die Backwaaren für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft, von:

J. Bernard	17 Etb. Brod u.	16 Etb. Semmel;	U. Konczel	20 Etb. Semmel;
E. Burczig	18 " " "	12 " "	J. Klose	10 Etb. Brod u. 14 " "
H. Ebert	23 " " "	15 " "	R. März	20 " " " 12 " "
A. Friedrich	11 " " "	6 " "	E. Schneider	12 " " "
F. Gerlich	18 " " "	14 " "	J. Schwantzer	19 " " " 13 " "
A. Kosubek	18 " " "	12 " "	J. Thiel	20 " " " 14 " "

Ober-Glogau, den 15. Januar 1856. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen vom 16. bis 23. Januar 1856 die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht.

Aug. Arlt	16 Etb. Brod; u.	10 Etb. Semmel;	Am. Kapsch	15 Etb. Brod; u.	12 Etb. Semmel;
Sers. Forell	18 " " "	12 " "	Em. Rotter	16 " " "	11 " "
E. Gornig	16 " " "	11 " "	Aug. Spottke	15 " " "	11 " "
A. Hampel	18 " " "	12 " "	Marie Lanne	18 " " "	12 " "

Zülz, den 16. Januar 1856. Der Magistrat.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Neustädter Kreisblatt Stück 3.

Neustadt, den 18. Januar 1856.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 15. Januar 1856.			Ober-Glogau, den 11. Januar 1856.			Bülz, den 14. Januar 1856.		
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.
1.	Weizen	4 15	4 --	3 15	4 20	4 15	4 7 6	4 15	4 10	4 --
2.	Roggen	3 25	3 20	3 15	3 20	3 15	3 12 6	3 20	3 17 6	3 12 6
3.	Gerste	2 15	2 10	2 5	2 12	2 7 6	2 5	2 10	2 7 6	2 5
4.	Hafer	1 15	1 11 3	1 7 6	1 10	1 5	1 2 6	1 10	1 7 6	1 5
5.	Erbisen	4 --	3 22 6	3 15	3 22 6	3 18	3 10	--	--	--
6.	Helben	--	--	--	--	--	--	--	--	--
7.	Kartoffeln	1 10	1 5	1 --	--	20	--	--	1 5	--
8.	Heu pro Centner	-- 22	-- 21	-- 20	-- 28	-- 25	-- 23	-- 26	-- 22	-- 20
9.	Stroh „ Schock	8 --	7 15	7 --	--	7 25	--	--	8 --	--

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Druck und Verlag von: H. Naupach.